

176/246 1720 Januar 24., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben betreffend die Rekrutierung und finanzielle Fragen

C Zurlauben¹ teilt seiner Mutter², mit, dass er ihr den Zettel von Peter Bühler zustellt, der im Land³ alle Unkosten begleichen will. Er ist vergangene Woche mit dem jungen Zumbach abgereist. Zurlauben hofft, dass Zumbach mit zwei oder drei Rekruten, die die Adressatin angeworben hat, zurückkehren wird. Underich Gigli aus Bünden ist in Basel geblieben, da er gemäss der Aussage des Führers von Pfyffer aufgrund seines vorgerückten Alters nicht mehr weitergehen konnte. Zurlauben wundert dies, da seine Mutter ihn als 25-Jährigen bezeichnet hatte.

Zurlauben kann Landtwing derzeit nicht als Feldscher annehmen, sondern höchstens als Frater. Die Mutter soll ihm dies ausrichten. Die Sprache kann er beim Feldscher lernen.

Die Angabe, dass Sekretär Wickart ein Schreiben verfasst hat, ist falsch. Es stimmt auch nicht, dass Zurlauben viel Geld gewonnen hat. Zurlauben übt sich bezüglich des Statthalters⁴ und der Ehrentitel der Familie⁵ in Geduld.

Zurlauben beklagt die Teuerung in Paris. Wenn die Mutter das Geld beziehen will, muss sie sich an den Herrn aus Zürich wenden. Zurlauben wird ihm ein «billet de banque» zustellen. Mit Labhardt⁶ ist noch nichts zu machen.

Zurlauben bedauert die Unpässlichkeit der Mutter. Seine Frau⁷ und das Kind⁸ sind wohlauf und lassen grüssen.

Falls mit der Kolins⁹ Kompanie etwas geschehen sollte, bittet Zurlauben um eine Benachrichtigung an ihn und an den Ambassador¹⁰.

Im Nachsatz hält Zurlauben fest, gerade vernommen zu haben, dass der Louis d'Or wieder mehr Wert hat.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug.

³ In der Schweiz.

⁴ Fidel Zurlauben, Statthalter von Stadt und Amt Zug.

⁵ Familie Zurlauben.

⁶ Jean Henry Labhardt.

⁷ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁸ Marie-Elisabeth Zurlauben.

⁹ Felix Oswald Kolin.

¹⁰ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

AH 176, Bl. 524-525.

Original.
